

schön braun- und grünmarmorierten Ruten gelingen, die man aber nur schwer in kleinen Stücken erhält. Auch die flinken, farbenfrohen Forellen wird man ohne dieses künstliche Hilfsmittel kaum lange im Aquarium halten können, da sie als ausgesprochene Bewohner schnell strömender Gewässer sehr sauerstoffbedürftig sind. Wer allerdings eine Durchlüftungseinrichtung besitzt, sollte es unbedingt einmal mit diesen schnellen Bachbewohnern versuchen.

Die Ernährung unserer einheimischen Fische bietet wohl kaum besondere Schwierigkeiten. Sie fressen gerne Daphnien, Cyclops, Mückenlarven, Tubifex usw., nehmen aber auch Trockenfutter, das allerdings nur als Notbehelf verwendet werden soll. Gutgepflegte Enchyträenzuchten und Regenwurmboxen werden uns über die nahrungsarme Winterzeit hinweghelfen.

Bei der Haltung verschiedener Arten im Gesellschaftsbecken achte man besonders darauf, daß Raubfische nur mit mindestens gleichgroßen, besser noch größeren Friedfischen zusammengebracht werden, da z. B. Hechte oft schon über nur wenig kleinere Mitbewohner herfallen. Auch bereits längere Zeit in einem Becken eingewöhnte Tiere, wie z. B. Stichlinge, überfallen manchmal neu eingesetzte Fische und töten sie.

An alle!

Fischerei-Ausstellung

Als erste große Werbeschau wird von der Arbeitsgemeinschaft Fischerei in Wien eine Fischerei-Wanderausstellung vorbereitet, die auch in den Landeshauptstädten gezeigt werden wird.

Durch diese Schau soll ein weiter Kreis der Bevölkerung auf den Umfang, die volkswirtschaftliche Bedeutung und die Ausbaumöglichkeiten der Fischerei in Österreich hingewiesen werden. Ein gutes Gelingen ist aber nur dann möglich, wenn ausnahmslos alle daran interessierten Personen ihr Scherflein dazu beitragen. Die Arbeitsgemeinschaft bittet daher alle Leser von „Österreichs Fischerei“, sich in den Dienst der Sache zu stellen und ihr ehestens mitzuteilen, welche Ausstellungsobjekte leihweise zur Verfügung gestellt werden können.

Wir sind davon überzeugt, daß jeder, der diese Zeilen liest, auch in der Lage ist,

einen Beitrag zu leisten. Denken Sie, bitte, nur einmal ein bißchen nach — es fällt Ihnen bestimmt etwas ein! Alles, was mit der Fischerei zusammenhängt, möge angemeldet werden, wie z. B. alte und neue Fischereigeräte, alte Dokumente, Verträge, Lizenzen, Bilder, Bücher usw., Aufnahmen kapitaler Fische oder schöne fischereiliche Photographien, Trocken- oder Stopfpräparate großer Fische, Modelle aller Art, Statistiken von Fangergebnissen u. dgl. m.

Bei Photographien bitten wir, nach Möglichkeit uns die Negative leihweise zu überlassen, da wir bestrebt sind, die Aufnahmen in einem einheitlichen Format zu bringen.

Da die Zeit drängt, bitten wir nochmals, die Arbeitsgemeinschaft Fischerei, Wien I., Minoritenplatz 3, Tel. U 21-2-62, Kl. 90, über die vorhandenen Ausstellungsgegenstände möglichst bald zu unterrichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [An alle! 18](#)